

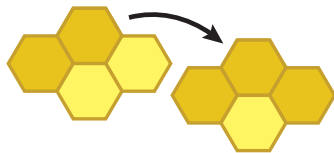
# RAUMMUSTER (IM WANDEL)



Struktur



Funktion



Entwicklung

## STRUKTUR

Es wird die **räumliche Anordnung** der Elemente erfasst (z.B. **Muster** der **Verteilung**, Zonen, Kategorien, Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Häufungen, Regelmäßigkeit).

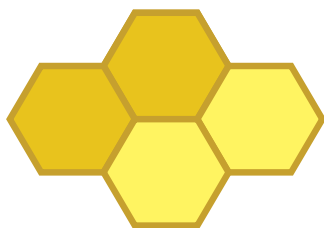
## FUNKTION

Es werden **Zusammenhänge** zwischen den Elementen erklärt. Es wird erklärt, welche **Beziehungen** zwischen Strukturen und Entwicklungen bestehen (z.B. **Zweck/ Nutzen** der Struktur; Ursachen, Folgen, Einflüsse, Abhängigkeiten der Strukturen und Entwicklungen).

## ENTWICKLUNG

Es werden **Veränderungen** im zeitlichen Verlauf erfasst. Es wird erfasst, wie sich Strukturen und Funktionen durch Entwicklungen verändern (z.B. **kurz-, mittel-, langfristige Prozesse** in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; Abfolgen, Trends).

## STRUKTUR des Raummusters



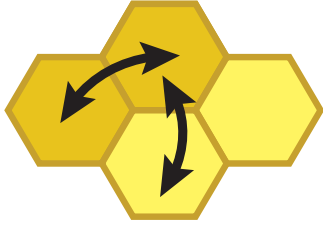
Es wird die **räumliche Anordnung** der Elemente erfasst (z.B. **Muster** der **Verteilung**, Zonen, Kategorien, Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Häufungen, Regelmäßigkeit).

Was springt mir in der **räumlichen Verteilung** ins Auge, was ist besonders auffallend (z.B. Unterschiede/Gegensätze bzw. **Disparitäten**, Häufungen)?

Was gehört zusammen (z.B. Zonen, **Kategorien**, Zuordnungen, Cluster), welche **räumlichen Muster** bilden sich so?

Auf welche Entwicklung könnte die Struktur hinweisen, welchen funktionalen Zusammenhang legt sie nahe?

## FUNKTION des Raummusters



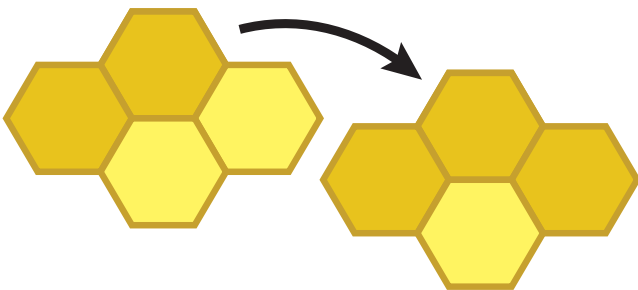
Es werden **Zusammenhänge** zwischen den Elementen erklärt. Es wird erklärt, welche **Beziehungen** zwischen Strukturen und Entwicklungen bestehen (z.B. **Zweck/Nutzen** der Struktur; Ursachen, Folgen, Einflüsse, Abhängigkeiten der Strukturen und Entwicklungen).

Welcher **Zusammenhang** könnte das räumliche Muster bzw. die Struktur **erklären**?

Welche **Beziehungen** und **Wirkungen** bestehen zwischen den einzelnen Elementen (z.B. Verbindungen: verstärkt, schwächt ab, erzeugt, ermöglicht, ...)?

Wie wird durch Änderung eines Elements ein anderes beeinflusst (z.B. **Wechselwirkungen**, indirekte Folgen), welche Entwicklung könnte die Folge sein?

## ENTWICKLUNG des Raummusters



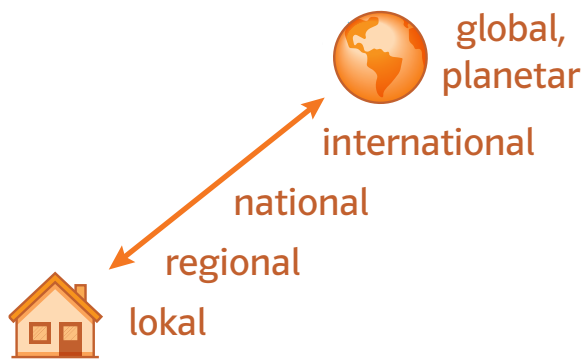
Es werden **Veränderungen** im zeitlichen Verlauf erfasst. Es wird erfasst, wie sich Strukturen und Funktionen durch Entwicklungen verändern (z.B. **kurz-, mittel-, langfristige Prozesse** in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; Abfolgen, Trends).

Welche **Abfolge** (z.B. Schritte, Reihenfolge, Veränderung) einer Entwicklung ist erkennbar?

Welche **zurückliegenden Entwicklungen** haben zur Entstehung der **aktuellen** räumlichen Muster und Zusammenhänge beigetragen (**Ursache**)?

Wie entwickelt sich der Raum oder das Problem (**kurz-, mittel-, langfristig**; Vergangenheit, **Gegenwart**, **Zukunft**)?

# MASSSTABSEBENEN



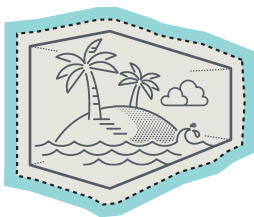
Zur Analyse wird der Gegenstand auf **unterschiedlichen Maßstabsebenen** betrachtet. Dazu werden die Maßstabsebenen **ausgewählt, gewechselt** und die Erkenntnisse miteinander **verknüpft**. Die gezielte **maßstäbliche Vernetzung** erfolgt auf den Maßstabsebenen **lokal – regional – national – international – global/planetar**.

Welcher lokale (z.B. Stadtviertel, Ackerfläche), regionale (z.B. Bundesland, Mittelmeerküste), nationale (Frankreich, Brasilien), internationale (z.B. EU, Mittelmeerlande), globale (z.B. UN-Klimakonferenz, weltweit) und planetare (z.B. Erdatmosphäre, Lithosphäre der Erde) **räumliche Ausschnitt** ist relevant? Was wird relevant, wenn ich die Maßstabsebene wechsele?

Inwiefern ist das Thema/Problem auf **unterschiedlichen Maßstabsebenen** bedeutsam und miteinander **verknüpft**? Wo sind Maßstabsebenen kaum voneinander zu unterscheiden?

Wie sind diese **Verflechtungen** zwischen den **Maßstabsebenen** zu erklären?

# RAUMVERSTÄNDNIS



materieller Raum



konstruierter Raum

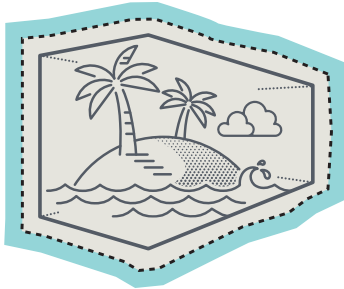
## MATERIELLER RAUM

Räume werden als **abgrenzbare, physisch bestehende** Gebiete verstanden. In ihnen sind verschiedene **objektiv erfassbare Elemente** enthalten. Zwischen unterschiedlichen Räumen bestehen wechselseitige **(Lage-)Beziehungen**.

## KONSTRUIERTER RAUM

**Räume werden gemacht.** Ihre Bedeutung wird von Personen(-gruppen) oder Medien mit unterschiedlichen Interessen durch Kommunikation **über den Raum** hergestellt. Räume werden aus unterschiedlichen Gründen von verschiedenen **Personen** und Gruppen **unterschiedlich wahrgenommen** und **bewertet**.

# MATERIELLER RAUM



Räume werden als **abgrenzbare, physisch bestehende** Gebiete verstanden. In ihnen sind verschiedene **objektiv erfassbare Elemente** enthalten. Zwischen unterschiedlichen Räumen bestehen wechselseitige **(Lage-)Beziehungen**.

Welche **Merkmale prägen** den Raum, **wo** liegt er?

Welche (physischen, anthropogenen) **Elemente** im Raum kann ich **messen, bestimmen, zählen**?

Wie ist die (relative) **Lage des Raumausschnitts** (z.B. Verortung; zentrale, periphere Lage)?

Welche **Zusammenhänge** bestehen zwischen dem **Raum und anderen Räumen** (z.B. Austausch, Abhängigkeit, Nutzungen)?

# KONSTRUIERTER RAUM



Räume werden **gemacht**. Ihre Bedeutung wird von Personen(-gruppen) oder Medien mit unterschiedlichen Interessen durch Kommunikation **über den Raum** hergestellt. Räume werden aus unterschiedlichen Gründen von verschiedenen **Personen** und Gruppen **unterschiedlich wahrgenommen und bewertet**.

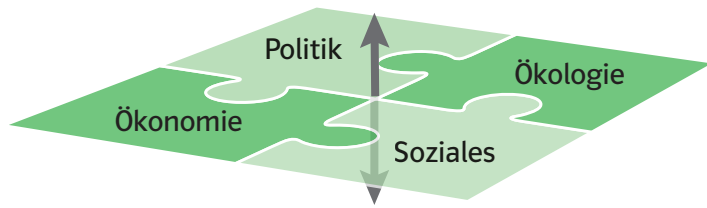
Wer (Person, Gruppe, Medien) **kommuniziert wie** und mit welchem **Interesse über** den Raum bzw. räumlichen Sachverhalt?

Was wird dabei (von wem, warum) **hervorgehoben**, was wird (von wem, warum) **verschwiegen**?

Wie wirkt der Raum bzw. Sachverhalt auf mich und auf andere (z.B. **Reaktionen, Empfindungen**, Bezug zu Erfahrungen/Interessen), warum unterscheiden sich die **Wahrnehmungen**?

Welche **Wirkung** hat der **materielle Raum** auf den **konstruierten Raum** – und wie wirkt dieser umgekehrt auf den materiellen?

# NACHHALTIGKEIT



Es werden **Wechselwirkungen** und **Zielkonflikte** zwischen den vier Dimensionen **Ökologie, Ökonomie, Soziales** und **Politik** fokussiert. Es werden Ansätze für einen möglichen **Ausgleich** zwischen den **vier Dimensionen** der Nachhaltigkeit sowie Prozesse der **Transformation** analysiert.

Welche natürlichen Bedingungen und deren Veränderungen sind relevant für das Thema/die Leitfrage (und warum)? - **Ökologie**

Welche gesellschaftlichen Gruppen/Akteure sind relevant für das Thema/die Leitfrage (und warum)? - **Soziales**

Welche wirtschaftlichen Aspekte spielen eine Rolle für das Thema/die Leitfrage (und warum)? - **Ökonomie**

Welche politischen Aspekte der Entscheidungsfindung und -durchsetzung spielen eine Rolle für das Thema/die Leitfrage (und warum)? - **Politik**

Welche **Wechselwirkungen** gibt es zwischen ausgewählten **Dimensionen der Nachhaltigkeit**?

Welche **Zielkonflikte** bestehen im betrachteten Sachverhalt zwischen den Dimensionen?

Welche **Strategien** tragen dazu bei, für einen **Ausgleich** zwischen den Dimensionen zu sorgen?

Fögele 2025 (überarbeitet auf Basis von Fögele, Sesemann und Westphal 2021)

# MACHT

raumbezogene  
Deutungsmacht



**Macht**

raumbezogene  
Gestaltungsmacht

Es werden unterschiedliche Chancen verschiedener Akteure zur **Durchsetzung** ihrer Interessen offengelegt. Dabei wird unterschieden in die (oft ungleichen) Möglichkeiten der **Deutung** und **Gestaltung** von Räumen.

## DEUTUNGSMACHT

**Wer äußert sich** zu welchen Fragen in Diskussionen um räumliche Phänomene, wer nicht, und wer wird dabei **gehört**, wer nicht?

Wie und warum unterscheiden sich die **Möglichkeiten** verschiedener Gruppen, die **eigene Sicht** auf räumliche Fragen in den Mittelpunkt der Diskussion zu rücken?

Welche **Strategien** wählen die Akteure, um einem Raum bzw. räumlichen Phänomen (eine bestimmte) **Bedeutung zu verleihen**?

## GESTALTUNGSMACHT

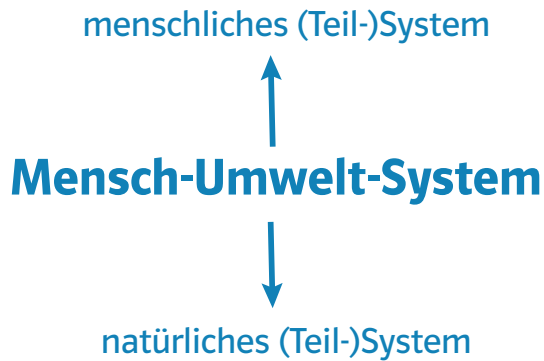
Zwischen welchen Gruppen besteht **Konkurrenz**, wer setzt die **eigenen Interessen** und Ideen wie durch?

Welche Gruppen haben nur geringe, welche haben große **Möglichkeiten**, räumliche Prozesse und Strukturen zu **prägen** und warum?

Mit welchen **Mitteln** (z.B. Sprache, Medien, Wissen, Geld, Gewalt, Regeln, Konventionen, ...) werden bestimmte Entwicklungen **durchgesetzt**, sind es **demokratische** Mittel, gibt es **legitimen Protest** dagegen?

Fögele 2025 (überarbeitet auf Basis von Fögele, Sesemann und Westphal 2021)

# MENSCH-UMWELT-SYSTEM



Es werden **Wechselwirkungen** zwischen **physischen und anthropogenen (Teil-)Systemen** **erkannt** und als System **modelliert** und **Möglichkeiten** zur **Systemsteuerung** und **Folgen von Systemeingriffen** identifiziert.

**Wechselbeziehungen** zwischen physischen und menschlichen/anthropogenen **(Teil-)Systemen erkennen und modellieren**

Welche **physischen** und/oder **anthropogenen** (d.h. menschlichen) **Phänomene** sind für den Sachverhalt bedeutsam, welche Elemente gehören zum untersuchten Mensch-Umwelt-System und welche nicht?

Welche **Wirkungsbeziehungen** bestehen innerhalb des Systems und wie können sie **dargestellt** werden?

Welche komplexen **Dynamiken** (z.B. Kreisläufe, Rückkopplungen, Kippunkte) bestehen?

**Prognosen** für die Entwicklung des Systems **vornehmen** und **Strategien für den Eingriff** in das System beurteilen

Welche unterschiedlichen kurz-, mittel- und oder langfristigen Entwicklungen sind in unterschiedlichen **Szenarien** denkbar?

Wie sind **Strategien zum Systemeingriff** zu beurteilen, welche möglicherweise unerwarteten Nebenwirkungen sind zu erwarten?

Welche weiteren, alternativen **Handlungsstrategien** kann ich **entwickeln**, welche Maßnahmen können sich gegenseitig in gewünschtem Sinne ergänzen?

Bitte die Lernkarten an der durchgezogenen Linie schneiden und an der gestrichelten Linie falzen.



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025

Programmbereich Gesellschaftswissenschaften | [www.klett.de](http://www.klett.de)

Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Autoren: Prof. Dr. Janis Fögele

Grafiken: nach Fögele 2016

grafische Umsetzung: Wolfgang Schaar, Grafing